

# Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 49: Auch ein schöner Traum muss enden

Ninten sah sich um. Es war immer noch wie früher. Diese magische Welt schien einfach nur voller Glück. Alle lächelten und waren glücklich. Ana legte den Kopf schief. „Geht es dir gut?“ Ninten nickte. Er fühlte sich fremd und trotzdem wie zu Hause. Loid verkrampfte sich. Er wollte weg. Das mit Teddy ging ihm noch sehr nahe. Ana nahm die beiden Knaben an die Hand und zog sie zum Schloss.

Die Königin wartete lächelnd auf die Kinder. Langsam stand sie auf und lief zu ihnen. Sanft schloss die Frau sie in die Arme. In Ninten erwachte ein Gefühl. Ein Gefühl von Schwermut. Er wusste, dass was Schlimmes passieren würde.

Die Königin strich Loid über den Kopf. Er weinte. „Pss... Nicht weinen, mein tapferer Erfinder.“ Ana machte sie die Zöpfchen neu. „Du bist ein Engel. Sei weiterhin so rein und gut.“ Jetzt wandte sie sich zu Ninten. Lächelnd sah die Frau ihn an. Plötzlich rannte der Junge los und klammerte sich an ihr fest.

„Mama ... Mama ...“, hauchte Ninten und versuchte die Tränen zurückzuhalten. „Mein kleiner Held. Hast du die Melodie?“

Schweigend sahen sich die Kinder an. Magicant war verschwunden. Jedoch hatten sie ihren Auftrag. Ana stand auf und nahm wieder die zwei Jungs an die Hand.

„Kommt. Gehen wir.“